

# Auch 5 Windräder sind 5 zu viel

Als **Bewohner der Breiten Heide** haben Sie in den vergangenen Monaten sicherlich intensiv die Diskussionen um den Windpark am Asberg verfolgt. Die Pläne sind einstweilen stark geschrumpft. Im Januar 2013 plante die EVM (Energieversorgung Mittelrhein) noch bis zu 18 Windräder. Nachdem alle Natur- und Landschaftsschutzgutachten vorliegen, beschränken sich die Prognosen auf höchstens fünf Windräder.

Für die Breite Heide ist die Situation damit **allerdings keineswegs entschärft**. Das Gegenteil ist der Fall. Denn in dem aktuellen Fünf-Windräder-Szenario ist die **Breite Heide das Wohngebiet, das am stärksten betroffen** wäre. In der Informationsveranstaltung der VG Unkel am 23. Mai 2013 suggerierte die EVM noch ein Mindestabstand der Windräder zur Breiten Heide von fast 2.000 Metern. Die im aktuellen Szenario westlich des Detzelbachtals geplanten Windräder liegen **weniger als 1.200 Meter von der Breiten Heide** entfernt.



Skizze Pro-Naturpark-pur

Doch es gibt Chancen, auch das Fünf-Windrad-Szenario zu verhindern. Verbandsgemeindebürgermeister Karsten Fehr hält Windräder westlich des Detzelbachtals bereits aufgrund der vorliegenden Landschaftsbildbewertung für nicht sinnvoll. Der CDU-Bundestagsabgeordnete unseres Wahlkreises Erwin Rüdell fordert zum Schutz der Menschen allgemein einen Mindestabstand in zehnfacher Anlagenhöhe; das wären hier rund 2.000 Meter. Die Interessenverteilung zwischen den Ortsgemeinden ist anders als noch 2013. Die verbliebenen Flächen für Windenergie lassen für keine der vier Ortsgemeinden Erpel, Unkel, Bruchhausen und Rheinbreitbach mehr einen Alleingang zu. Ende 2012 konnte Erpel noch mit einem eigenen Windpark mit bis zu zehn Windrädern „in den Vorgärten“ der anderen Ortsgemeinden drohen und diese so unter Zugzwang setzen. Das ist jetzt vorbei. Auf Erpeler Boden passen höchstens ein bis zwei Windräder. Die Karten am Verhandlungstisch, ob ein Windpark überhaupt gewünscht ist oder nicht, sind also neu gemischt.

Die Entscheidung liegt jetzt in der Hand des Verbandsgemeinderates. Dass dieser sich auch von der Akzeptanz des verbliebenen Fünf-Windräder-Szenarios bei den Bürgerinnen und Bürgern der Verbandsgemeinde leiten lässt, liegt auf der Hand. Deshalb wäre es fatal, wenn bei ihm der Eindruck entstünde, die Bewohner insbesondere der Breiten Heide hätten sich mit den Planungen arrangiert.



Künftiger Blick von der Breiten Heide? Visualisierung: Pro Naturpark pur

**Wir bitten Sie daher dringend, auf der nächsten Informationsveranstaltung der Verbandsgemeinde Unkel am 5. März 2015 Präsenz zu zeigen.**

Dass uns dabei an einer zwar inhaltlich intensiven und aber von gegenseitigem Respekt geprägten Diskussion gelegen ist, möchten wir hier ausdrücklich betonen.

Beste Grüße

Pro Naturpark pur  
[www.pro-naturpark-pur.de](http://www.pro-naturpark-pur.de)